

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 71 JOBANGEBOTE ! SEITE: 20 - 24

12. FEBRUAR 2020
 WOCHE 7
 SI/AUFLAGE 33.242
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Singen

»Verdammt die Fasnet, die liebe ich«

Abwechslungsreicher Narrenspiegel der Poppele-Zunft / von Stefan Mohr

INHALT:
 Neuer Sportsportverband mit neuem Vorstand Seite 3
 »Sabine« sorgt für Chaos im Landkreis Seite 11
 Millionenminus beim Gesundheitsverbund Seite 11
 25 Jahre sozial engagiert Seite 15
 Leuchtturmprojekt der Inklusion Seite 15

Der neue Wochenmarkt, die Fahrradstraße, der Hohentwiel, Fridays for Future – es gab jede Menge zu lästern bei der Premiere des Narrenspiegels am Freitagabend.

Auch der neue Landrat Zeno Danner – gewagt mit gelber Perücke als Gast in der Stadthalle – bekam ob der Regionalbusprobleme von Zunftmeister Stephan Glunk mit Udo Jürgens Stimme sein Fett weg. »Wenn d'brauschsch ein Bus, irgend nen Bus der transportiert / Dann deine Kinder in d Schul und nach Haus / Dann mach dich dran und schreibe aus / Europaweit«, so eine Zeile aus Glunks »Das Lied vom Bus«. Auf der Facebook-Seite des WOCHENBLATTs gibt es hierzu ein Video. Ebenfalls bissig die Büttensrede von Simon Götz zur Kunsch im Postkreisel: im Volksmund »Rost-Bolle« genannt. Aber zum Ende seiner Rede schlug er versöhnliche Töne an: »Drum bleibt kritische Narren, haltet den Spiegel euch und den anderen vor, weil solange mer diskutiert, schlägt mer sich wenigstens no it Köpf ein und krümmt sich kei Hoor«, so Simon Götz Appell.



Zunftmeister Stephan Glunk mit den Beteiligten des Narrenspiegels der Poppele-Zunft glücklich vereint auf der Stadthallen-Bühne. sub-Bild: stm

Gerade der zweite Teil mit den bekannten Protagonisten riss das Publikum in der Stadthalle mit. Vorzüglich die schauspielerische Komik der zwei Damen auf dem Wochenmarkt, die ein Casting für den KOD (Kommunalen Ordnungsdienst) ähnlich dem früheren Viehmarkt vorschlugen. Ein Highlight 2020: Fidele und Nazi, die Fridays for Future in ihrer Art aufs Korn nahmen. Dabei war sich Zunftkanzler Ali Knoblauch nicht zu schade, hierfür gar mit langen Haaren und Hochdeutsch zum Anhänger von Greta zu mutieren – einfach unnachahmlich.

Zuvor hatten schon die Narreneltern eine besondere Begegnung mit dem Flaschengeist auf dem Hohentwiel, wofür sich der Narrenvader sogar von der Decke am Seil herunterhangelte. Klasse auch das »KU«-Wortspiel der Dramatischen Vier, die wieder einmal bewiesen, dass sie wahnsinnig toll singen können, aber auch geborene BühnenActs sind. Akrobatisch sensationell die Vorstellung des Stadtturvereins. Immer wieder gerne veräppelt: die Namensnennung Curana für die neue Beurener Mehr-

zweckhalle, die nicht nur Babsi und Benedikt mit dem Corona-Virus verglichen. Ein Mittel gegen Flohbefall im Polizeirevier holte Geheimagent Klaus Bach beim Frisör-Salon. Der Poppele-Chor war so begeistert vom Singener Weinfest, dass sie in diesem Jahr keine Strophe über das MAC im Programm hatten. Witzig wie der Poppele im Einspieler per Anhalter vom Hohenkrähen zur Stadthalle kam. Auch das Video »Ich liebe meinen Bart« erntete wie viele Nummern Applaus. Ein fetziges Finale, ähnlich wie

im letzten Jahr, bot die Poppele-Jugend mit Flavia Götz, die jedes Jahr besser wird und ihr Bruder Simon, diesmal mit Dirndl und mächtig Oberweite. Highlights waren etwa »Moskau, Moskau« von Dschingis Khan auf Singen umzumünzen oder eben den Hit von Matthias Reim »Verdammt die Fasnet, die liebe ich«. Denn das ist es, was die 200 Beteiligten und die weit über 500 Besucher beim Narrenspiegel vereint, ihr Spaß an der Fasnet in Singen.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Ein großer Dank

Das Sturmtief »Sabine« war in den letzten Tagen in aller Munde, schließlich hat es unter anderem dafür gesorgt, dass die Bahnlinie zwischen Singen und Radolfzell, und damit auch die Seehas-Verbindung, für fast zwei Tage unterbrochen war und erst am Dienstagabend wieder langsam in Betrieb genommen werden konnte. Der Sturm kam keineswegs überraschend in der Nacht auf Sonntag. Um so verwunderlicher war da, dass doch ziemlich viele Bewohner Singens ihre »Gelben Säcke« in Riesenstapeln an den Straßen schon vor dem Wochenende lagerten. Die leichten Wertstoffsäcke machten sich durch die starken Winde natürlich selbstständig und verwandelten besonders in der Südstadt die Straßen in regelrechte »Wertstoff«-Halden. Dazu möchte nun WOCHENBLATT-Leserin Kerstin Wager einen ausdrücklichen Dank an die Stadtreinigung aussprechen. Morgens musste sie noch im Slalom fahren, abends hatte die Stadtreinigung alles schon beseitigt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Stockach

Bereit für die Zukunft

Das Berufsschulzentrum (BSZ) Stockach veranstaltet am Freitag, 14. Februar, von 8 bis 15 Uhr seinen 29. Karrieretag mit Vorträgen rund um Ausbildung und Beruf. Bestens informiert ist jeder mit der exklusiven WOCHENBLATT-Beilage zum Karrieretag.

von Marius Lechler

Einen Tag lang dreht sich am BSZ alles rund um die berufli-

che Zukunft. Neben Fachvorträgen, die sich unter anderem auch an Schüler mit Fach- oder Hochschulreife richten, kann beim »Karrieretag« auch der direkte Kontakt zwischen jungen Menschen, Betrieben, Unternehmen und Hochschulen hergestellt werden. Von letzteren sind in Stockach in diesem Jahr etwa 100 vertreten, um dort ihr Angebot vorzustellen. Eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Ausbildungsreif?« widmet sich mit Experten dem Thema, wie mit welchem Rüstzeug junge Menschen erfolgreich in eine Ausbildung gehen sollten.

LETZTE MELDUNG

»Damit keiner aus den Latschen kippt«

Das Wochenblatt lädt am Schmutzigen Dunschdig zur Stärkung in sein Zelt ein.

von Stefan Mohr

Jeder freut sich schon auf die Fasnet und besonders den Schmutzigen Dunschdig in Singen. Neben den Highlights wie dem Rathaussturm, dem Narrenbaum-, Hemdglonkerumzug und dem Abbrennen des Bögen werden dieses Jahr zwei weitere Aktionen die Starbenfasnet beleben. Über das neue Narrenloch-Vermessungs-Kommando

wurde berichtet. Das WOCHENBLATT wird am Donnerstag, 20. Februar, von 7 bis 16 Uhr selbst mit einem Zelt zum Narrentreffpunkt. Unter dem Motto »damit am Schmutzigen Dunschdig keiner aus den Latschen kippt, gibt's bei uns was zur Stärkung, gratis«. Schon seit jeher hat das Singener WOCHENBLATT in der Hadwigstraße für die Narren am Schmutzigen Dunschdig die Türen offen gehabt. Mit dem Angebot in diesem Jahr sollen gerade junge Menschen, die nicht den dicken Geldbeutel haben, etwas Warmes im Magen haben, wünscht

sich WOCHENBLATT-Verlegerin Carmen Frese-Kroll. »Solange der Vorrat reicht, werden wir im Zelt Essen ausgeben«, kündigt sie im Vorfeld an. Es gibt Linsen und Spätzle mit Seidenwürstchen oder Gulaschsuppe. Jeder ist im WOCHENBLATT-Zelt willkommen und bekommt eine Portion gratis. Sollte etwas übrig bleiben, werden die abgepackten Portionen der Singener Tafel gespendet. Natürlich gibt es auch alkoholfreie Getränke und Fasnetmusik im WOCHENBLATT-Zelt. Neben Mitarbeitern des WOCHENBLATTs wird die Heckergruppe behilflich sein.

- Anzeige -

- Anzeige -

PEUGEOT KIA CITROËN Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
e-208 oder 3008 Hybrid
...schon Probe gefahren?
 ... fair fährt am besten

Region

WOCHE IN BILDERN

Ein närrisches Wochenende liegt hinter der Region mit Narrentagen, Narrenspiegeln und manch anderen »alefänzigen« Auftritten. Das Beste daraus gibt es in der »Diese Woche in Bildern« hier im WOCHENBLATT wie manch anderes, was an Aufregendem in den letzten Tagen passiert ist. Mehr dazu auf Seite 10.

Radolfzell/Höri

TOLLE TAGE

Gleich mehrere närrische Großereignisse stehen in Radolfzell und auf der Höri an: Die Höri-Narren laden am kommenden Wochenende zum großen Höriumzug ein und am Mittwoch darauf feiern die Radolfzeller beim Hemdglonker den Beginn der närrischen Hochsaison. Mehr dazu gibt es auf den Seiten 12 und 13.

WSV Damenjacken
 Regulärer Preis Sonderpreis
 bis € 79,95 € 29,95
 bis € 119,95 € 39,95
 bis € 169,95 € 49,95
 bis € 229,95 € 59,95
 bis € 299,95 € 69,95
 über € 300,- € 79,95
KLEIDER Müller
 78054 VS-Schwenningen
 Keplerstraße 10
 Telefon 0 77 20 / 3 31 32
 Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr.: 9.00-19.00 Uhr,
 Sa.: 9.00-17.00 Uhr
www.kleider-mueller.de

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

- Anzeige -

Exklusive Schmuckstücke finden sich bei Juwelier Narin

Neben Uhren, Schmuck und Trauringen bietet das am 25.01.2020 neu eröffnete Juweliersgeschäft den An- und Verkauf von Gold, Silber und Diamanten an. Zudem erstellt Bayer Topal Gutachten zur Wertermittlung. Doch auch für Trauringe hat er ein gutes Händchen: »Wir bieten Trauringe in allen gängigen Karaten an«, so Bayer Topal. Alle Ringe werden individuell nach Kundenwunsch angefertigt. Ebenfalls genießen Kunden einen Kostenvorteil, da rein nach Gramm abgerechnet wird und keine zusätzlichen Gebühren aufgeschlagen werden. Reparaturen von Schmuck aller Art können zudem problemlos in der hauseigenen Werkstatt durchgeführt werden.



Inhaber Bayer Topal präsentiert die Memory Trauringe, die sich z. B. durch ihren reich mit Diamanten besetzten Goldrand hervorheben.

Bayer Topal, Juwelier Narin,
Ekkehardstraße 33, Singen.
Tel. 07731/9019024

swb-Bild.de

Markenparfums

♥ Am 14. Februar ist VALENTINSTAG ♥

Geöffnet: Mittwoch, 12. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 13. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 14. Februar 2020 von 9.00 bis 17.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

FiDiBus Reinigungsberatung Dietmar Fischer

Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
Aus der Region, für die Region
Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz
Kontakt: 0162 95 54 744
dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
www.fidibus-reinigungsberatung.de

Engen



Im Bild (von links) Kristijan Balja, Ilayda Afsar Antonia Petrocelli, Lavinnja Johler, Sven Ludorf-Petrocelli und Domenic Vesper.

swb-Bild: pr

Start ins Jahr

Bei dem diesjährigen DTU Finals »Creti Cup« im Taekwondo in Reutlingen erkämpften alle Teilnehmer von »Kristis Fightclub« aus Engen einen Podiumsplatz. Damit knüpfen sie an die Erfolge vom letzten Jahr an.

Bei dem Punkte- und Ranglistenturnier im Vollkontakt gewann Sven Ludorf-Petrocelli in der Gewichtsklasse bis -87 kg die Silbermedaille, da er im Finale knapp nach Punkten immerhin gegen ein Mitglied der Österreichischen Nationalmannschaft verlor. Ilayda Afsar belegte nach einem starken Kampf im Finale ebenfalls die Silbermedaille. Lavinnja Johler

erreichte im Halbfinale den 3. Platz und somit die Bronzemedaille, teilte der Verein mit. Gold holten Antonia Petrocelli und Domenic Vesper, die ihre Finals klar nach Punkten für sich entschied. Trainer Kristijan Balja war sehr stolz und zeigte sich mehr als zufrieden mit der Leistung seiner Schülerinnen und Schüler. Pressemeldung



mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singerer Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

Qualifizierungslehrgang zur Betreuungsassistentin

Di. 03.03.2020 Infoabend und Beginn

Kursabende: Dienstag und Donnerstag.
Weitere Informationen und Anmeldung:

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Erich Scheu
Zelglestr. 6 · 78224 Singen
erich.scheu@johanniter.de
Tel. 07731 9983-12

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



» WOCHEBLATT «



Wir haben an später gedacht
Barrierefreies Bad
von WIDMANN

WIDMANN GmbH
Marie-Curie-Str. 15 Tel. 077 31 | 8 30 80 info@widmann-singen.de
D 78224 Singen Fax 077 31 | 8 30 85 5 www.widmann-singen.de



SOUS VIDE gegarte Enten- und Gänsekeulen – fertig-zart bei 220° C in 20 Min.

AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,19	Cordon Bleu-Parade Fleischkäse Cordon Bleu, Puten Cordon Bleu oder Cordon Bleu vom Schwein 100 g € 1,39	immer beliebter Schweinehals zart marmoriert – saftig 100 g € 1,09
das geht immer Schwarzvurst auch als Chilli-Schwarzvurst 100 g € 0,89	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein auch als Budapester Pfanne 100 g € 1,19	allseits beliebt Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,89
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich frisch 100 g € 0,69	den mögen alle Hegau Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	Aktion Aktion Aktion Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,29

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweinebauch

frisch oder gesalzen
100 g **0,79**

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen
100 g **0,85**

Leberknödel

hausgemacht, die deftige
Suppeneinlage
100 g **1,05**

Hähnchen-Brustfilet

schöner Zuschnitt für die leichte Küche
100 g **1,18**

Rinderwurst/-fleischkäse

100% Rindfleisch
100 g **0,90**

Schwarzvurst im Ring

herzhaft mit Majoran
der ganze Ring nur **2,20**

Bierknacker/ Pfefferbeißer

leckerer Rohwurstsnack
das Paar **1,30**

Kasslerschinken

die Kochschinkenspezialität aus dem
mageren Schweinerücken
100 g **1,89**



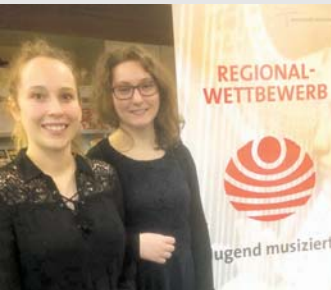
Handwerkstradition
seit 1907

Wer tut was?

Die **Narrenvereinigung Neubörlingen** lädt am Freitag, 14. Februar, um 19.30 Uhr zu ihrem Ordensabend in die Radrennbahn ein. Man darf gespannt sein, was die Narren um ihre Bürgermeisterin Ulrike Wiese - auf dem Foto mit OB Häusler - in diesem Jahr im Schilde führen. swb-Bild: of Pressemeldung



Beim Regionalwettbewerb von **»Jugend Musiziert«** in Radolfzell konnten unter zahlreichen MitbewerberInnen auch zwei Schülerinnen des Tonkünstlerverband - Gesangslehrerin Dagmar Hein aus Singen die Juroren von ihren Gesangskünsten überzeugen.



Natascha Jankowsky (links) erzielte dabei den 2. Preis der Altersgruppe VII. Auch die Musikabiturientin **Cindy Kolb** erzielte eine grandiose Bewertung. Die Gesangsschülerin konnte die Stimmen der Juroren für sich erobern und gewann den 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb von **»Jugend Musiziert«**. swb-Bild: pr Pressemeldung

Der nächste **Offene Himmel** findet am Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr in der Krankenhauskapelle des Hegau-Bodensee-Klinikums in Singen statt. Der Chor Maranatha, unter der Leitung von Andrea Rimele, singt neue geistliche Lieder. Markus Löhr, Musiktherapeut, spielt auf seinen Handpans. Die Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle leitet den Gottesdienst. Pressemeldung

Alle sechs Jahre müssen im Haus die **Wasserzähler** ausgetauscht werden, denn nach dieser Zeit ist die gesetzlich vorgeschriebene Eichzeit des Zählers abgelaufen. Darauf weisen die **Stadtwerke Singen** in ihrer Kundeninformation hin (Abrufbar unter: www.stadtwerke-singen.de). Auf den Wasserzählern ist das Eichjahr oder das Wechseljahr eingepreßt, sodass man daran den Zählertausch ablesen oder errechnen kann. Telefonisch kann man die Stadtwerke unter der Rufnummer 07731/85-411 erreichen. Pressemeldung

Singen

Neuer Sportverband mit neuem Vorstand

Hubert Denzel wird 1. Vorsitzender; Abschied von Roland Brecht.

von Stefan Mohr

Seit 2004 hat Roland Brecht den Sportausschuss angeführt. Am Montagabend ging diese Ära zu Ende. Wie angekündigt, trat der langjährige Sportfunktionär nicht mehr als Vorsitzender zur Wahl an. Als sein Nachfolger wurde bei der bestens besuchten Mitgliederversammlung im Vereinsheim des FC Singen einstimmig der 70-jährige Hubert Denzel vom Schützengesellschaft Singen 04 gewählt.

Und auch der Sportausschuss mit 69 Mitgliedsvereinen und Vertretung für über 20.000 Vereinsmitglieder fand seinen Nachfolger. Als Bindeglied zwischen den Sportvereinen mit Vereinssitz in Singen fungiert jetzt der Stadtsportverband, erklärte Denzel. Um ihn breiter aufzustellen, wurde der Vorstand von vier auf sieben Mitglieder erweitert, so der Vorsitzende weiter.

Neben dem Vorsitzenden Hubert Denzel, wurde Rita Jeske-Pless (2. Vorsitzende) in ihrem Amt bestätigt. Zudem wurden



Der neue Vorstand des Stadtsportverbandes: Stefan Goldberger (Sportjugend), Daniel Kech und Bettina Frank (Beisitzer), 1. Vorsitzender Hubert Denzel, 2. Vorsitzende Rita Jeske-Pless, Bettina Heck, Daniel Lutz und Winfried Skowronek (alle Beisitzer).

einstimmig folgende Beisitzer gewählt: Daniel Kech (DJK Singen - Handball), Daniel Lutz (Skiclub Singen), Winfried Skowronek (Stadtturnverein - Leichtathletik), Bettina Heck (Schwimmfreunde Singen) und Bettina Frank (DJK Singen). Sie sollen als

direkte Ansprechpartner für die Vereine dienen, sodass die Arbeit des Vorstandes aufgeteilt wird, wünscht sich der neue

Vorsitzende Hubert Denzel. Vorsitzender der Sportjugend bleibt Stefan Goldberger. Neben Brecht gehören dem Vorstand nicht mehr an: Daniel Lehmann (28 Jahre im Sportausschuss), Wolfgang Lutz (42 Jahre) und Denise Rutschmann (sechs Jahre), die wie Rita Jeske-Pless (42 Jahre) hierfür geehrt wurden. In seiner letzten Rede hob Brecht die Bedeutung der neuen Sportförderlinien der Stadt hervor.

Zudem mahnte er, dass die Stadt auch kündigt keine Hallennutzungsgebühr erheben solle.

Investitionen der Stadt

Bernd Walz, Leiter des Sportamtes, dankte Brecht, der immer ein guter Ansprechpartner gewesen sei. Aufgrund der finanziellen Engpässe seien die Großinvestitionen für die dreiteilige Sporthalle - geschätzte Kosten von acht Millionen Euro und die Sanierung des Hallenbades, geschätzt zehn Millionen Euro - nach hinten gerückt, so Walz. Doch die Stadt investiere auch weiter in den Sport. Derzeit schlage die Sanierung der Umkleidekabinen im Hardstadion mit 400.000 Euro zu Buche.

Zudem wurden die Friedinger Halle mit 250.000 Euro und die Mehrzweckhalle in Beuren für fünf Millionen Euro saniert.

Vielfältige Sportförderlinien

Fabian Wilhelmssen, ebenfalls vom Sportamt, erklärte den anwesenden Vereinsvertretern die neuen Sportförderlinien und wies darauf hin, dass bloß die Hälfte der Vereine Förderung beantragten. Die Stadt zahle allein an direkter entgeltlicher Förderung bislang über 160.000 Euro an die Vereine. Wie das WOCHENBLATT berichtete, werden künftig auch die Lohnkosten für einen hauptamtlichen Trainer maximal 50 Prozent auf jährlich 25.000 Euro inklusive hochgesteckter Kriterien festgelegt. Auch für Sanierungsmaßnahmen werden durch die neuen Sportförderlinien 50 statt bisher 30 Prozent der zuschussfähigen Kosten übernommen, so Wilhelmssen. Auch ein Mietkostenzuschuss in Höhe von 3.000 Euro jährlich wird übernommen. Auch Qualifizierungsmaßnahmen, Fahrtkosten- und Übernachtungskostenzuschuss werden gezahlt. Zudem gibt es abhängig von der Trainerlizenz für jedes Kind bis zu sechs Euro Förderzuschuss von der Stadt pro Trainingsstunde (maximal 200 Stunden) im Jahr, so Wilhelmssen.

Rielasingen-Worblingen

Neuer Schwung

In der letzten Gemeinderatssitzung präsentierten Jenny Frankenhauser und ihre Stellvertreterin Tanja Harder den Jahresbericht des Kinder- und Jugendförderteams. Die Arbeit, das honorierten die Räte, wird nicht weniger. Mit Blick auf das Kinderhaus Rosenegg wurde ob einer umfassenden Multiproblemlage dieses in zwei eigenständige Einrichtungen (Kinderhaus/Kinderkrippe) aufgeteilt. Zwar liefen die Bewerbungen, doch in Zeiten des Fachkräftemangels sei dies eine große Herausforderung. Frankenhauser hofft, dass es im März starten könne. Erfreulich ist, dass es drei Interessenten für die Einrichtung eines Waldkindergartens gibt.

Das Thema Beratung nimmt immer mehr Platz ein. So gibt es beispielsweise 1.627 Beratungsanlässe in der Schulsozialarbeit. Im Juca läuft eine Menge, informierte Frankenhauser, auch für andere Altersgruppen. Das Jugendhaus sei seit Oktober geschlossen, darüber wurde im Gemeinderat nicht öffentlich diskutiert. Für 2020 ist ein Jugendforum geplant, wurde informiert. Stefan Mohr

Singen

Von Harfe bis Saxophon

Großer Andrang beim Tag der offenen Tür in der Jugendmusikschule Singen.

von Karin Leyhe-Schröpfer

Teilweise gab es zu den verschiedenen Räumen der Jugendmusikschule vor lauter Andrang kein Durchkommen, so groß war das Interesse am Tag der offenen Tür der Singener Jugendmusikschule am Samstag. Während sich junge NachwuchsschülerInnen als Auftakt aus dem Elementarbereich sowie Instrumente- und Vokalbereich präsentierten, genossen die Familien die Führungen und spendeten reichlich Applaus.

1.000 Schüler an der JMS

»Rund 1.000 SchülerInnen besuchen aktuell die Jugendmusikschule«, weiß Petra Schüttler, die im Sekretariat arbeitet. Im Bläserbereich können wir immer SchülerInnen gebrauchen, ebenso SchülerInnen die sich für das Instrument Geige interessieren. Besonders gefragt sind, laut Petra Schüttler, wie jedes Jahr,



Ein außergewöhnliches Instrument, welches aktuell etwas aus seinem Nischendasein herauskommt, die Harfe. Auch diese kann in der Singener Jugendmusikschule erlernt werden. swb-Bild: ly

Klavier- und Gitarrenunterricht. Nichtsdestotrotz gab es vielfältiges Interesse bei nahezu allen Instrumenten. Der neunjährige Nathan Paolantonio aus Singen-Hausen interessierte sich speziell für das Saxophon nachdem er sich zuvor schon auf die Blockflöte spezialisiert hatte. Da konnte doch Florian Gutmann, Saxophonlehrer, direkt »aushelfen«. »Das ist das beste Instrument der Welt«, ist er überzeugt und begeisterte gleich den siebenjährigen Luca mit.

Beim Instrumente ausprobieren mit seinen ausgiebigen Beratungen von kompetenten MusiklehrerInnen gab es auf jeden Fall zuhauf schon im Vorfeld Informationen sowie Anmeldungen. Das neue Schuljahr startet am 1. April 2020. Weitere Informationen unter 07731/98 36 41 oder jugendmusikschule@singen.de.



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Singen

Grüne wählen Vorstand nach

Der Ortsverband Bündnis90/Die Grünen Singen lädt am Dienstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Im Nebenraum des Gasthauses Sonne stehen neben Berichten auch die Nachwahl zum Vorstand auf der Tagesordnung. Pressemeldung

Singen

Herbe Prügelei unter Mädels

Am frühen Mittwochnachmittag ist es in Singen in der Güterstraße zu einer kräftigen Auseinandersetzung zwischen mehreren Personen gekommen. Zwei Frauen im Alter von 19 und 15 Jahren wurden in einen verbalen Streit mit einer unbekannten Frau verwickelt. In Folge dieser Streitigkeit schlug die unbekannte Frau der 15-jährigen auf die Wange, spuckte sie an und zog an ihren Haaren. Die unbekannte Frau ist etwa 165 cm groß, hat dunkle Haare, hat auffallend lange blaue Fingernägel und Piercings in Ober- und Unterlippe. Hinweise bitte ans Polizeirevier Singen unter 07731/888-0.

Vereine

Singen

BETREFF
 Wochenprogramm v. 13. – 19.2. Donnerstag, 17.30 Uhr Fasnachtsparty; Freitag, 15.30 Uhr Clown als Faschingsdeko basteln. Montag, 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Fasnachtsparty. Dienstag, 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kicker-Turnier im offenen Betrieb, Fasnachtgebäck, Türkisch Essen gehen, Malen, Sitzgymnastik mit Fasnachtsmusik. Mittwoch, 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Spieleabend im offenen Betrieb.

BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
 Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen, So., 16.2., 9.30 – 11.30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14, Singen. Info: www.briefmarkenverein-singen.de.

CARITASVERBAND
 Kostenfreier Qualifizierungskurs Der Kurs umfasst vier Abende. Donnerstag, 5./12./19. und 26.3. jeweils von 18 – 19.45 Uhr, Freiheitstr. 15 – 17, Singen.
 Anmeldeschluss: 2.3. Info und Anmeldung: 07731/96970251 oder starz@caritas-singen-hegau.de.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Yoga-Kurse, Qigong, Osteoporosegymnastik.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Kurs: Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind, Freitag, 6.3. und Freitag, 20.3. jeweils von 19.30–22 Uhr, Zelglestr. 6, Singen.

Info und Anmeldung unter 07731/99830 oder Laura.Haist@johanniter.de. Eine Voranmeldung ist erforderlich.

MÄNNERCHOR

Jahreshauptversammlung, Donnerstag, 13.2., 19 Uhr im FC-Clubheim »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen.

NV NEU-BÖHRINGEN

Ordensabend, Freitag, 14.2., 19.30 Uhr in der Radrennbahn Singen/Süd.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Freitag, 14.2., 17 Uhr im Eiscafé Portofino, Singen.

SCHWARZWALDVEREIN

Schneeschuhwanderung, Sa., 15.2., Informationen zur Durchführung und Anmeldung bei Zita Muffler, Telefon 07533/1894 (abends, 2 Tage vorher).

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Närrischer Chornachmittag, Do., 13.2., 14 – 18 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

THEATERVEREIN PRALKA

Jahreshauptversammlung, Freitag, 13.3., 19.30 Uhr im Restaurant Bella Italia in Singen. Infos unter 07731/919329 oder www.pralka.de.

TRUBEHÜETER

Narrenspiegel der Trubehüter Zunft Bohlingen unter dem Motto »Mir sind scho so Heldä!«, Samstag 15.02., 19.30 Uhr in der Aachtalhalle Bohlingen (Einlass ab 18.30 Uhr).

VDK

Nächster Treff, Mo., 17.2., 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Stadtseniorenrates in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Singen.

Rielasingen-Worblingen

Großes Interesse an Forelle

Hoher Besucherandrang und »Ein großes Lob zur Jugendarbeit« gab es bei der Jahreshauptversammlung ASV Forelle e.V.

Rudolf Caserotto lobte als Vertreter der Gemeinde die Vereinskultur und die Arbeit des Angelsportvereins »Forelle« in Rielasingen-Worblingen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung in der Gerns in Arlen. Die Anwesenheit von knapp 100 Personen zeugte davon, dass der ASV den zweitgrößten Angelverein im Landkreis darstellt.

Zu den Höhepunkten des vergangenen Anglerjahres zählten unter anderem die beiden in der Region stets beliebten Fischerfeste am Vereinsgewässer in Rickelshausen, an denen ein Rekordumsatz erzielt werden konnte. Der erste Vorsitzende Marc Eder lobte die große Bereitschaft der Mithilfe sowie die generell hohe Beteiligung der Mitglieder am Vereinsleben. Ebenso erfolgte der Hinweis auf das diesjährige, erstmalig ge-



Der 1. Vorsitzende Marc Eder (links) gratuliert dem Sieger des »Königsfischen« bei den Jugendlichen Giuliano Muszynski. sub-Bild: Verein

plante Herbstfest, das der Angelverein gemeinsam mit den Mitgliedern der Gemeinschaft der Eigenheim- und Gartenfreunde Rielasingen-Worblingen ausrichtet. Auch im letzten Jahr konnte der Verein ein vielfältiges Jugendprogramm anbieten: so konnten neben einem mehrtägigen Sommerzeltlager auch etwa gemeinsame Veranstaltungen mit den befreundeten Angelsportvereinen aus Hem-

menhofen, Überlingen und Radolfzell umgesetzt werden. Nachdem der Freiburger Biologe Ingo Kramer seine Untersuchungsergebnisse zum Weiher in Rickelshausen sowie Möglichkeiten zur Verbesserung der Wasserqualität vorgetragen hatte, erfolgte die einstimmige Entlastung der Kassierer sowie der gesamten Vorstandschaft. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden die beiden Vorsitzenden Marc Eder und Tomislav Rohacek in ihrem Amt bestätigt und auch alle anderen Posten konnten erfolgreich besetzt werden. Mit großer Freude konnte den Gewinnern des Königsfischens gratuliert sowie weitere Ehrungen vorgenommen werden. Der ASV hat in den letzten drei Jahren über 20 neue Aktivmitglieder – vornehmlich aus der eigenen Gemeinde – im Alter von 20 bis 35 Jahren gewinnen können. Der Angelsportvereins »Forelle« Rielasingen-Worblingen freut sich auch weiterhin über neue Vereinsmitglieder. Mehr Informationen unter www.asv-forelle-riwo.com. Pressemeldung

Termine

Babymassage-Kurs der AWO-Elternschule für Eltern und Baby von 4 Wochen bis zum Krabbelalter wird verschoben. Neuer Kursbeginn: Fr., 6.3., 9 Uhr im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 5 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena, Februar-Termine: Mi., 12.2., Stammtisch Bohlingen; Mo., 24.2., Stammtisch Rielasingen-Arlen; Di., 25.2., Stammtisch Überlingen a.R.; Do., 27.2., Stammtisch Worblingen; jeweils 15 – 16 Uhr im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0.

Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: 13.2., 14.30 Uhr Treffen zur Monatsversammlung, Scheffelstube Singen.

Bildungskreis Singen: Vortrag »Äthiopien« - Geschichte und Kultur - am 14.2., 15 Uhr in

den Räumen des SSR Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13; www.bildungskreis-singen.de.

Altenhilfeberatung in Rielasingen-Worblingen, Mo., 17.2., 15 – 16 Uhr (bei Bedarf bis 16 Uhr und Hausbesuche), Rathaus Rielasingen, Raum 17, UG. Terminvereinbarung unter 07531/800-2608 erforderlich.

Taizé-Andacht in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Beethovenstr. 50 am Fr., 14.2., 19 Uhr, fällt aus. Nächste Taizé-Andacht Fr., 28.2., 19 Uhr.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen, Feldbergstr. 46, am So., 16.2., 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös kommt der vielfältigen Arbeit der »Lila Distel«, Singen, zugute.

AWO-Clubprogramm vom 13. – 19.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot;

Fastnacht Tagesstätte WT (sh. ges. Aushang; Anmeldung erforderlich). Fr., 10 Uhr Frühstück (Anm. erf.). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 – 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 – 15 Uhr Frauengruppe; 13.30 – 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., Beschäftigungsangebot entfällt! 14 – 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15 – 18 Uhr Waffeln backen in der TAST (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Infos: Tel. 07731/9580-47.

Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab 27.2., 9 Uhr im Familienzentrum Im Iben; für Kinder, die bei Kursbeginn ca. 8 Wochen alt sind; 10 Treffen, davon 1 – 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Seniorenstammtisch Nord trifft sich am Mi., 19.2., 17 Uhr im Hölzle-König, Singen.

Seniorentreff Herz Jesu/St. Peter und Paul, Singen: 15.2., 14 Uhr Fastnacht (mit der Frauengemeinschaft) im Gemeindesaal St. Anna - närrisches Programm. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer. **Beratung im Stadtseniorenrat Singen:** immer donnerstags, 9 – 12 Uhr, Beratung zur Vorsorgekarte und Patientenverfügung, Hilfe bei Alltags-, und Smartphone- und Computerproblemen. **Offener Seniorentreff:** immer montags 10 – 12 Uhr, kennenlernen, reden und spielen. **Computeria 50+:** immer dienstags und mittwochs, 14 – 17 Uhr, Beratung zu Smartphone, Laptop und Tarifen (eigenes Gerät mitbringen). 3 PCs zur Nutzung des Internets mit Anleitung. www.computeria-singen.de. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage), in den Räumen des Stadtseniorenrates. Infos unter Tel. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.2.2020: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. So., 8.45 Uhr närrischer Wortgottesdienst in der Kirche in Moos. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. **Lutherkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst. **»Freikirche der Siebentags-Adventisten«:** Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe.

»Langenstein«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. **Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:** »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.2.2020: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **St. Elisabeth:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 10.30 Uhr Eucharistiefeier-Abenteuerland. **St. Peter und Paul:** So., 18 Uhr Eucharistiefeier. **»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«:** Sa., 10 Uhr Göttliche Liturgie. So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. **»ICF Singen«:** So., 17 Uhr Celebration.

Ihre Trauerfeier kann anders aussehen – durch individuelle Dekoration

Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kostenfreie Rufnummer 116 117** Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

SteiBlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 15./16.02.2020
 Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Rielasingen-Worblingen

Arlen

Singen

Instrumente kennen lernen

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt am kommenden Samstag, 15. Februar, von 10 bis 12 Uhr wieder in die Ten-Brink-Schule in Rielasingen zur Vorstellung ihrer Kurse ein. Das vielfältige Angebot von der rhythmisch-musikalischen Früherziehung über alle Instrumente bis zum Gesang wird von den Lehrkräften selbst vorgestellt und kann nach Herzenslust ausprobiert werden. Zusätzlich werden die Besucher gerne mit Kaffee, Getränken und frischen Brezeln versorgt.

Pressemeldung

»Kohle, Zächter und Moneten«

Der Narrenverein Katzdorf Arlen lädt seine Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Förderer ganz herzlich zur diesjährigen Ordenssitzung am Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr in die Arleiner Gerns ein. Für den närrischen Dorfabend in Katzdorf Arlen am Fasnet Sunntig unter dem Motto »Kohle, Zächter und Moneten« läuft der Vorverkauf auf Hochtouren. Karten können noch direkt bei Manu Kuppel in Arlen unter 07731/25517 bestellt und bezogen werden.

Pressemeldung

Hohenems



Mit 105 Schlägen (Rundenschnitt 26,5) setzte sich Christine Feucht (Mitte) bei den offenen Landesmeisterschaften des Vorarlberger Golfverbandes in Hohenems vor Claudia Hengstler (links) 112 Schläge (Rundenschnitt 28,0) und Ursula Deml aus Enns in Oberösterreich (120 Schläge, Rundenschnitt 30 Schläge) durch.

sub-Bild: BGC

Singen

VKL-Beschulung

Teilweise kein Schulplatz für zugewanderte Schüler deshalb fordert Insi die Solidarität im Landkreis ein.

Schon im Frühjahr 2019 gab es in Singen das Problem, dass eine große Zahl von Kindern, deren Eltern nach Singen zugewandert sind, monatelang auf einen Schulplatz warten mussten. Dank des großen Einsatzes von Schulamt und Bürgermeisterin Ute Seifried gelang es schließlich, für diese Kinder eine allerdings auf dieses Schuljahr befristete Lösung in Hilfen zu finden.

Jetzt aber besteht, wie der 1. Vorsitzende des Vereins inSiv.e.v. – Integration in Singen –, Manfred Hensler, das Problem erneut: Noch immer sei das Problem der neun älteren Schüler noch nicht gelöst – und positive Reaktionen der umliegenden Gemeinden gab es wohl bisher auch nicht, so Hensler. In Singen sind die Kapazitäten derzeit restlos erschöpft. Da Singen aber im Bereich der Geflüchteten im landkreisweiten Vergleich ohnehin viel mehr Menschen aufgenommen hat als dies die für jede Kreisgemeinde berechnete Quote vorsieht, wäre es nur fair, wenn umliegende Gemeinden Singen bei der Lösung dieses Problems helfen würden – nur tun dies

die Gemeinden trotz dringender Appelle sowohl des Schulamtes als auch der Bürgermeisterin nicht – man lässt Singen im Landkreis buchstäblich im Regen stehen, so der Verein. Das Hauptargument angefragter Gemeinden, man habe für die Bildung einer zusätzlichen VKL-Klasse (Vorbereitungsklasse für Kinder mit erheblichen Sprachdefiziten) leider keine Räumlichkeiten, scheint in vielen Fällen eher ein Vorwand zu sein, so Insi weiter. Dies ist, so Hensler, ein absolut unhaltbarer Zustand – ohne Beschulung wird bei der Integration dieser Kinder und Jugendlichen wertvolle Zeit verschwendet, und monatelanges Herumhängen ohne Schule wirkt sich schnell verheerend aus. Letztlich ist der Landrat gefordert. Er muss über Gespräche mit seinen Bürgermeistern dafür sorgen, dass Singen als die Stadt im Landkreis, die von Anfang an die Hauptlast trug, bei der Aufnahme von Geflüchteten, von den anderen Kommunen im Landkreis nachgeholfen wird. Nachhaltig heißt, dass die umliegenden Gemeinden nicht nur VKL-Klassen einrichten, sondern dass diese Gemeinden diese Schüler nach der VKL-Beschulung dann auch in ihre eigenen Regelklassen integrieren müssen.

Pressemeldung

Glänzender Abschluss für »Der Twiel im Blick«

Finissage mit Kunstspaziergang im Singener Kunstmuseum am Sonntag.

von Oliver Fiedler

Die Ausstellung »Der Twiel im Blick« im Singener Kunstmuseum, die mit über 200 Exponaten aus der Sammlung des Kunstmuseums, von Kunstfreunden beidseits der Grenze wie aus dem Singener Stadtarchiv mit Ansichten des Singener Hausbergs bestückt wurde, ist der große Renner geworden. Sehr stark sei sie von Besuchern nachgefragt worden und viele seien sogar mehrmals gekommen, gab es auf der Finissage am Sonntag zu erfahren. Vor allem lockte die Bilderschau viele neue Besucher ins Museum, ist die erste Bilanz für die Ausstellung, die durch die Kooperation mit dem Stadtarchiv auch für das Kunstmuseum eine Premiere darstellte. Die angekündigten Kunstspaziergänge zum Abschluss waren eine »One-Man-Show«. Weil die Leiterin des Stadtarchivs, Britta Panzer, krank-



Viele spannende Details und Geschichten über die Bilder des Singener Hausbergs aus mehreren Jahrhunderten konnte der Museumsleiter den Gästen der Finissage im Kunstmuseum verraten. sub-Bild: of

heitshalber passen musste, führte Museumsleiter Christoph Bauer die rund 70 Besucher in einem großen Spaziergang durch die große Ausstellung. Bauer führte gekonnt vor, wie schon bei frühen Bildern die Realität übersteigert wurde, um Aufmerksamkeit für die Abbildungen zu bekommen. Als das Thema Tourismus nach der

Schleifung der einstigen Festsung auch in der Region aufkam, wurde dann freilich eine ganze Menge geschönt und zurückgeschoben, um die Ruine möglichst spektakulär in Szene zu setzen und damit einen kommerziellen Erfolg zu ermöglichen. Nach dieser großen Ausstellung wird das Singener Kunstmu-

seum nun allerdings erst mal sechs Wochen Pause machen, wurde bekannt gegeben. Sechs Jahre nach der Eröffnung benötigten die Wände dringend einen neuen durchgehenden Farbanstrich.



Noch mehr Fotos unter: www.wochenblatt.net/bilder

Singen

Hohe Dunkelziffer, viele Tabus

Unterstützung für Kinder aus Suchtfamilien - »Aufwind«-Kindergruppe nun auch in Singen.

von Bernhard Grunewald

Jedes Kind braucht Liebe, Zugehörigkeit und die Möglichkeit, sich zu entwickeln. Was aber, wenn Eltern suchtabhängig sind? Bei etwa 2,6 Millionen Kinder und Jugendlichen in Deutschland hat mindestens ein Elternteil eine Alkoholstörung, in jeder 7. Familie trinken Vater, Mutter oder beide zugleich, in jeder 12. Familie dauerhaft – im Landkreis Konstanz träge dies rechnerisch auf 4.000 Kinder zu. Mit schlimmen Folgen, gerade für sie: Stress, Angst- und Entwicklungsstörungen, Depression, Gewalterfahrung, Einsamkeit, tiefe Scham, Loyalitätskonflikte. Ein Teufelskreis, der in allzu vielen Fällen in eigenes Suchtverhalten der Kinder einmündet. Immerhin: »Ein Drittel der Kinder schafft es, mit Hilfe von außen«, so Sozialarbeiterin Jana Kläiber vom neu in Singen angesiedelten Projekt »Aufwind« für Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten Familien. Lars Kiefer, Leiter der Stabstelle Sucht in Singen, hob im Auftakt-Pressegespräch hervor, wie wichtig dieses »hochsensible, immer noch mit Scham und Tabus besetzte Thema« für die Betroffenen, aber auch unsere Ge-



Pressegespräch zur »Aufwind«-Kindergruppe mit den Sozialarbeitern Christian Denecke (li) und Jana Kläiber sowie Lars Kiefer, Leiter der Fachstelle Sucht in Singen. sub-Bild: bg

sellschaft ist: »2,6 Millionen Kinder sind keine Randgruppe«. Längst gibt es eine intensive, aber noch ausbaufähige Kooperation mit Rathäusern, Jugendämtern, Fachdiensten und Bildungsträgern/Schulsozialarbeit in der Region außerhalb von Konstanz – darunter eine vorbildliche Zusammenarbeit mit Singens HGS-Schulleiter Stefan Fehrenbach bei einem »Foto-Shoot« sowie mit »Demokratie leben« – um zu sensibilisieren und betroffene Kinder begleitend zu stärken. »Hingucken ist wichtig«, so Kläiber, »manche Kinder wollen unauffällig bleiben«, meiden Konflikte und zeigen sich deshalb sehr »angepasst«. Große Erfahrung – auch mit Eltern, die ihrem Kind erlauben, »darüber zu reden, was sie be-

lastet« – bringt Sozialarbeiter Christian Denecke ein, der die vor 18 Jahren etablierte »Aufwind«-Kindergruppe in Radolfzell betreut. Von derzeit zwölf »Aufwind«-Kindern »sind sieben bereits Halbwaisen«, ergänzt Kiefer, »weil ein Elternteil bereits an Sucht verstorben ist. Dies ist nur die Spitze des Eisbergs«. Er freue sich über die nun zweite Spenden für ein Fahrzeug, um auch Fahrdienste für Kinder der Region anbieten zu können. Das »Aufwind«-Angebot der Fachstelle Sucht für acht bis 14-Jährige besteht jeweils donnerstags 14tägig von 16 bis 18 Uhr im DAS1, Julius-Bührer-Strasse 4. Kontakt ist über 07731/912400 oder jana.klaiber@bv-lv.de möglich.

Drei fallen bei Testkäufen durch

Ordnungsamt, Polizei und Singener Kriminalprävention (SKP) wollten es einmal mehr wissen und organisierten Alkoholtestkäufe – ganz bewusst kurz vor Fasnacht. Leider gab die Bilanz keinen Anlass zur Freude, denn an drei von dreizehn getesteten Stellen wurde Alkohol an einen Minderjährigen verkauft. »Nachdem die Alkoholtestkäufe in Singen in den vergangenen sieben Jahren kontinuierlich und sehr erfolgreich durchgeführt wurden, ist das aktuelle Ergebnis leider unerfreulich«, erklärt Marcel Da Rin von der SKP. An drei der dreizehn getesteten Stellen (eine Tankstelle und zwei Supermärkte) gab es Alkohol für den minderjährigen Testkäufer. Nach dem Jugendschutzgesetz hätten ihm keine Spirituosen verkauft werden dürfen. Der Jugendliche wurde zwar überall nach seinem Ausweis gefragt, aber in drei Fällen berechnete das Kassenpersonal ein falsches Alter. Gerade im Hinblick auf dieses Ergebnis werden Stadtverwaltung und Polizei diese Tests auch künftig durchführen – dabei geht es nicht um Alkoholabstinenz, sondern um die Einhaltung des Jugendschutzes und allgemein um den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol. Weitere Infos bei der SKP unter 07731/85-544, skp@singen.de.

Pressemeldung

Termine

Segensfeier für Schwangere und alle, die ein Kind erwarten, Sa., 14.3., 11 Uhr, Kapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen, Hauptgebäude, 3. OG. Infoabend mit Kreißsaalführung für werdende Eltern, mittwochs, 19.30 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum.

Crashkurs Hauswirtschaft für junge Erwachsene am Fr., 13.3., 16-21.30 Uhr und Sa., 14.3., 9-16 Uhr an der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Str. 25, Stockach. Anmeldung bis 28.2. unter 07531/8002941 oder forum.ernaehrung@LRAKN.de.

Der Rheuma-Gesprächskreis trifft sich am Do., 13.2., 15 Uhr in der Vinothek Gebhart. Info: 07733/9969835.

Monatlicher Info-Treff für Krebskranke, jeden dritten Freitag im Monat, 15 Uhr im Hegau-Bodensee-Klinikum

Singen, Onko-plus-Raum. Anmeldung unter 07731/891304. Infos unter 0175/4856507.

Fibromyalgie-Gesprächskreis, Mi., 19.2., 15 Uhr im Emil-Srąga-Haus, Freiburger Str. 1, Singen.

Parkinson-Selbsthilfegruppe: Mi., 19.2., 11-12 Uhr Bewegungstherapie Praxis Stark. Mi., 12.2., 15-16 Uhr, Gedächtnistraining.

Infoabend für landwirtschaftliche Betriebe zum Gemeinsamen Antrag (GA) 2020 am Do., 13.2., 20 Uhr in der Lichtberghalle in Stockach-Winterspüren.

Kloster Hegne - Theodosius Akademie: Ab Do., 27.2., Exerzitien im Alltag; Sa., 29.2., Atem, Bewegung, Achtsamkeit. Info: 07533/807700 oder www.theodosius-akademie.de.

Ski-Club Nordhalden: Lady-Day, Sa., 7.3., Anmeldung unter 07736/922514 ab 18 Uhr.

Gottesdienste Autobahnkapelle im Hegau: So., 16.2., 11 Uhr ökum. Gottesdienst.

Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum: Sa., 15.2., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. So.,

16.2., 10 Uhr Offener Himmel, Wortgottesfeier.

Tag der offenen Tür am Friedrich-Hecker-Gymnasium für Viertklässler und ihre Familien am Fr., 14.2., 15-17.30 Uhr.

SCHMUTZIGE DUNSCHDIG

Damit am Schmutzigen Dunschdig keiner aus den Latschen kippt, gibt's bei uns was zur Stärkung, gratis*!

In unserem Zelt, vor unserer Geschäftsstelle, gibt es verschiedene Mahlzeiten und alkoholfreie Getränke zum Auftanken und Durchatmen, und das alles gratis! Ab 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

* Eintritt ins Zelt haben alle, die sich angemessen verhalten. Der Ausschank ist kostenlos – allerdings nur so lange der Vorrat reicht und jeder nur 1 Mal.

» SWB-Zelt in der Hadwigstraße 2A in Singen ...

WOCHENBLATT

ABBA
The Tribute-Concert

Alle Hits LIVE in einer Show
performed by **ABBAMUSIC**

12.05.2020 • RADOLZFELL • Milchwerk

Tickets erhältlich beim Radolfzeller Wochenblatt, bei der Postagentur und an allen bekannten VK-Stellen sowie unter www.abbathtributeconcert.de • Tickethotline: 0365-5481830

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

SCHEFFELHALLE IN SINGEN 26. FEBRUAR 2020

PODIUMS
DISKUSSION

»BAUSTELLE KINDERBETREUUNG – ZWISCHEN VISION, ANSPRUCH UND DER REALITÄT«
SIE STEHEN REDE UND ANTWORT:

Volker Schebesta MdL (48)
parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes in Singen

Ute Seifried (51)
Bürgermeisterin der Stadt Singen

Wolfgang Heintschel (53)
Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau

Susanne Pantel (35)
Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell

Prof. Sonja Perren (49)
Brückenprofessorin an der UNI Konstanz und PH Thurgau im neuen Binationalen Zentrum »Frühe Kindheit«

MODERATION:
Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt

Einlass: 10.45 Uhr • Beginn: 11.15 Uhr
ANMELDUNG AUCH UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET/ASCHERMITTWOCH oder mit diesem Coupon in einer unserer Geschäftsstellen in Radolfzell, Stockach, Singen oder senden Sie den Coupon an das Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen. **Ohne Tickets kein Einlass.**



Prof. Dr. Sonja Perren (49) ist Professorin für Entwicklung und Bildung in der frühen Kindheit an der Universität Konstanz und Pädagogischen Hochschule Thurgau. In dieser Funktion ist sie auch Ko-Leiterin des 2019 neu gegründeten Binationalen Zentrums Frühe Kindheit (www.fruehekindheit.ch). Sonja Perren ist Entwicklungspsychologin und hat an der Universität Bern promoviert und an der Universität Zürich habilitiert. Seit 2012 hat sie die aktuelle Position als Brückenprofessorin inne. Sie lehrt für die Studierenden im Masterstudiengang Frühe Kindheit beidseits der Grenze.

Sprachförderung ist seit 10 Jahren ein Riesenthema

Sonja Perren hat seit acht Jahren eine Brückenprofessur zwischen der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen und der UNI Konstanz zum Thema frühkindliche Bildung inne. Das bedeutet, dass die Ergebnisse ihrer Forschungen auch in die Ausbildung künftiger Erzieherinnen einfließen. Und: aktuell gibt es sogar die Möglichkeit, an einer Weiterbildungs-Studie teilzuneh-

men. Sie sprach mit Chefredakteur Oliver Fiedler.

WOCHENBLATT: Frau Perren, Sie bilden die Personen aus, die später dann Erzieher und Erzieherinnen ausbilden?

Sonja Perren: Wir haben den Masterstudiengang frühe Kindheit und bilden dort die ExpertInnen aus, die dann selbst in der Ausbildung von ErzieherInnen tätig sind, aber auch Konzepte für frühe Hilfen und für frühe Förderung in Gemeinden entwickeln, sowie zusätzlich auch direkt Beratung von Eltern oder von Institutionen durchführen.

WOCHENBLATT: Sie haben die These publiziert, dass Kinder eigentlich gar nicht so viel Erziehung brauchen, sondern eigentlich eine ganze Menge schon intuitiv mitbringen fürs spätere Leben.

Sonja Perren: Das ist die Überzeugung der frühpädagogischen Praxis, dass die Kinder eigentlich schon sehr viel mitbringen, dass sie lernen wollen und soziale Wesen sein wollen. Aber sie brauchen natürlich Unterstützung und Begleitung durch die Erwachsenen. Wir müssen sie aber nicht erst auf den »rechten Weg« bringen mit Grenzen oder Strenge.

WOCHENBLATT: Zumindest in Deutschland wird aber darüber geklagt, dass viele Kinder eben zu wenig mitbringen, wenn sie in der Kinderbetreuung ankommen. Oft gibt es da den Anspruch, dass die Kindertageseinrichtung für die Erziehung der Kinder verantwortlich sein soll.

Sonja Perren: Es gibt beide Seiten. Es gibt Kinder, die bereits gut gefördert in die Kita kommen, weil es

deren Eltern sehr wichtig ist und die sich viele Gedanken über die Erziehung machen. Aber es gibt viele Kinder, die haben dieses Umfeld nicht und erleben in den ersten Lebensjahren auch nicht so viel Stimulation wie sie bräuchten. Die kommen dann mit einem Defizit in die Kita.

WOCHENBLATT: Es sind also zwei Welten, die hier aufeinanderprallen?

Sonja Perren: Die Heterogenität ist schon eine große Herausforderung für die ErzieherInnen. Wir haben nun eine Weiterbildung entwickelt, die gerade diese Heterogenität in den Fokus stellt, weil das eben eine so große Anforderung ist. Das richtet sich in diesem Fall direkt an ErzieherInnen für unter dreijährige Kinder. Weil es im Rahmen einer Studie geschieht, kann man sogar kostenfrei daran teilnehmen. Man müsste natürlich bereit sein, sich im Rahmen der Studie auch beobachten zu lassen, weil wir natürlich überprüfen wollen, ob die Weiterbildung wirksam ist. Dafür suchen wir derzeit noch Teilnehmende (www.fruehekindheit.ch, Weiterbildung, iQuaKi-Studie).

WOCHENBLATT: Ein großes Problem sind Sprachdefizite bei den Kindern, und zwar nicht nur bei solchen mit Migrationshintergrund. Sonja Perren: Dazu gibt es viele Forschungsprojekte und Ansätze in der Praxis, die sich damit beschäftigen. Die Sprachförderung ist in den letzten zehn Jahren auch ein Riesenthema geworden, einfach weil viele Kinder nicht die sprachlichen Voraussetzungen mitbringen, um erfolgreich in die Schule wechseln zu können.

10. POLITISCHER ASCHERMITTWOCH 26. FEBRUAR 2020
IN SINGEN SCHEFFELHALLE

NAME: _____ VORNAME: _____

STRASSE: _____ TELEFON: _____

PLZ/ORT: _____

E-MAIL: _____

Ich benötige Karte(n).

Datum/Unterschrift: _____

Die 366 Plätze in der Scheffelhalle werden nach Reihenfolge der eingehenden Coupons vergeben. Sie bekommen vom WOCHENBLATT bis zum Donnerstag, 20. Februar 2020, eine Bestätigung per Post/E-Mail, mit Ticket und reservierter Tischnummer. Karten solange der Vorrat reicht.

»Hiermit willige ich ein, dass das Singener Wochenblatt meine Adresse zur Zusendung der Eintrittskarten und künftiger Einladungen aufgrund meiner hier gegebenen Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO ausschließlich zu den aufgeführten Zwecken speichern und verarbeiten und mich diesbezüglich kontaktieren darf. Eine Weitergabe an Dritte außerhalb des Verantwortlichen erfolgt nur, sofern dies für die Datenverarbeitung zwingend erforderlich ist und ich in die Datenübermittlung mit eingewilligt habe. Sofern Sie diese Einwilligung nicht abgeben möchten, wird die darin dargestellte Datenverarbeitung nicht durchgeführt. Sie können eine einmal erteilte Einwilligung jederzeit unentgeltlich mit Wirkung für die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen. Im Falle eines Widerrufs richten Sie diesen bitte an das Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen oder an verlag@wochenblatt.net. In der Folge werden Ihre gespeicherten Daten gelöscht bzw. gesperrt und anschließend gelöscht, sofern eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist einer Löschung anfänglich im Wege steht.« Die Einwilligung wird zu Nachweiszwecken aufbewahrt.

ANMELDECoupon
Bei Interesse bitte vollständig ausfüllen und in einer der Geschäftsstellen des WOCHENBLATTs abgeben.

WOCHENBLATT seit 1967

RANDEGGER Natürlich regional! Mineralwasser.de